

Kleine Anfrage

des Abg. Jürgen Keck FDP/DVP

und

Antwort

des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration

Verkehrsunfälle im Landkreis Konstanz unter Beteiligung von Fahrrädern und Elektrofahrrädern

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Zahl der Verkehrsunfälle im Landkreis Konstanz in den letzten fünf Jahren entwickelt, an denen ein Fahrrad oder Elektrofahrrad beteiligt war (jeweils aufgeschlüsselt nach Jahr, Fahrzeugart und Kommune)?
2. Wie beurteilt sie die Anzahl der Verkehrsunfälle im Landkreis Konstanz in den letzten fünf Jahren, an denen ein Fahrrad oder Elektrofahrrad beteiligt war?
3. Wie beurteilt sie die Tatsache, dass der Landkreis Konstanz im Vergleich zu anderen Landkreisen in Baden-Württemberg eine so hohe Zahl an Verkehrsunfällen in den letzten fünf Jahren aufweist, an denen ein Fahrrad oder Elektrofahrrad beteiligt war?
4. Ist sie der Auffassung, dass die unter Frage 1 genannten Zahlen an Verkehrsunfällen auffällig hoch sind, insbesondere im Hinblick auf geringere Vergleichszahlen aus anderen Landkreisen, die sowohl in der Fläche als auch hinsichtlich der Anzahl der Einwohner wesentlich größer sind?
5. Woran macht sie die vergleichsweise hohe Anzahl an Verkehrsunfällen im Landkreis Konstanz, an denen ein Fahrrad oder Elektrofahrrad beteiligt war, fest?
6. Zu welchen Förderprojekten oder Initiativen des Landes, welche die Verkehrssicherheit von Fahrradfahrerinnen und -fahrern erhöhen sollen, elektrisch oder nicht, haben der Landkreis Konstanz oder Kommunen im Landkreis Konstanz in den letzten fünf Jahren einen Antrag gestellt (unter Angabe der jeweiligen Kommune und der beantragten Maßnahme)?
7. Welche der unter Frage 6 genannten Anträge wurden bewilligt?

8. Welche der unter Frage 6 genannten Anträge wurden nicht bewilligt, unter Benennung der Gründe?
9. Inwiefern ist sie der Auffassung, dass die Landesförderung für die Initiative „SICHER E-BIKEN“ dazu beiträgt, die Verkehrsunfallzahlen im Landkreis Konstanz zu minimieren?

24.09.2020

Keck FDP/DVP

Antwort

Mit Schreiben vom 26. Oktober 2020 Nr. 3-0141.5/2/652 beantwortet das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration im Einvernehmen mit dem Ministerium für Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Wie hat sich die Zahl der Verkehrsunfälle im Landkreis Konstanz in den letzten fünf Jahren entwickelt, an denen ein Fahrrad oder Elektrofahrrad beteiligt war (jeweils aufgeschlüsselt nach Jahr, Fahrzeugart und Kommune)?*

Zu 1.:

In der nachfolgenden Tabelle werden die Anzahl der Verkehrsunfälle¹ aufgeführt, an denen ein Fahrrad- oder ein Pedelec-fahrender² beteiligt war. Die Daten für das Jahr 2020 wurden mit Stichtag 6. Oktober 2020 erhoben.

Die Addition der Einzelwerte entspricht nicht in jeder Spalte dem ausgewiesenen Gesamtergebnis der jeweiligen Gemeinde. Dies liegt daran, dass Verkehrsunfälle, an denen bspw. ein Pedelec- und ein Fahrrad-fahrender beteiligt waren, in der Tabelle doppelt ausgewiesen werden.

Im Rahmen der Ergebnisse werden diese Verkehrsunfälle wieder zu einem Verkehrsunfall zusammengeführt.

¹ Kleinstunfälle, also Verkehrsunfälle, denen eine geringfügige Ordnungswidrigkeit zugrunde liegt und bei denen lediglich ein Sachschaden entstanden ist, sind nicht enthalten, da diese statistisch nicht ausgewertet und nur als sog. „Zählfälle“ erfasst werden.

² Pedelec: sog. Fahrräder mit Tretunterstützung – Elektrofahrräder, die mit einem elektromotorischen Hilfsantrieb mit einer maximalen Nennleistung von 0,25 kW ausgestattet sind, dessen Unterstützung sich mit zunehmender Fahrzeuggeschwindigkeit progressiv verringert und beim Erreichen einer Geschwindigkeit von 25 km/h oder wenn die/der Fahrende mit dem Treten aufhört, unterbrochen wird.

Gemeinde	Verkehrsbeteiligung	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Aach	Fahrrad		1		1	2	2
Aach	Pedelec				1		1
Aach	Ergebnis		1		2	2	3
Allensbach	Fahrrad	7	6	9	7	9	5
Allensbach	Pedelec		1	3	5	5	3
Allensbach	Ergebnis	7	7	12	11	14	8
Bodman-Ludwigshafen	Fahrrad	13	7	2	8	7	11
Bodman-Ludwigshafen	Pedelec		2	2	1	4	5
Bodman-Ludwigshafen	Ergebnis	13	9	3	9	8	16
Büsingen	Fahrrad		3	3	4	1	
Büsingen	Pedelec		1	1		1	1
Büsingen	Ergebnis		3	4	4	2	1
Eigeltingen	Fahrrad		3	1	1	3	2
Eigeltingen	Pedelec		1		1		
Eigeltingen	Ergebnis		4	1	2	3	2
Engen	Fahrrad	10	5	10	10	2	4
Engen	Pedelec		1		1	1	2
Engen	Ergebnis	10	6	10	11	3	6
Gaienhofen	Fahrrad	8	3	6	3	3	5
Gaienhofen	Pedelec		1	3	7		4
Gaienhofen	Ergebnis	8	4	9	10	3	9
Gailingen	Fahrrad	3	2	3	5	1	4
Gailingen	Pedelec	2	2		1	1	4
Gailingen	Ergebnis	5	4	3	6	2	8
Gottmadingen	Fahrrad	7	5	10	7	8	4
Gottmadingen	Pedelec	2		2	2	4	3
Gottmadingen	Ergebnis	8	5	12	8	10	7
Hilzingen	Fahrrad	2	4	6	7	2	6
Hilzingen	Pedelec	2	1		2	1	
Hilzingen	Ergebnis	4	5	6	9	3	6
Hohenfels	Fahrrad	2			1		
Hohenfels	Pedelec			1			
Hohenfels	Ergebnis	2		1	1		
Konstanz	Fahrrad	206	215	219	243	178	154
Konstanz	Pedelec	18	20	24	47	43	23
Konstanz	Ergebnis	220	229	240	280	217	174
Moos	Fahrrad	3	1	6	2	4	6
Moos	Pedelec	2	1	3	1	2	3
Moos	Ergebnis	5	2	8	3	6	9
Mühlhausen-Ehingen	Fahrrad	4	1	5	4		3
Mühlhausen-Ehingen	Pedelec		1	1	2		1
Mühlhausen-Ehingen	Ergebnis	4	2	6	5		4

Gemeinde	Verkehrsbeteiligung	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Mühlingen	Fahrrad		1	1	1		
Mühlingen	Ergebnis		1	1	1		
Öhningen	Fahrrad	5	1	4	4	3	4
Öhningen	Pedelec					1	3
Öhningen	Ergebnis	5	1	4	4	4	7
Orsingen-Nenzingen	Fahrrad	1	2		2	4	2
Orsingen-Nenzingen	Pedelec		1				1
Orsingen-Nenzingen	Ergebnis	1	3		2	4	3
Radolfzell	Fahrrad	67	69	69	62	69	54
Radolfzell	Pedelec	6	3	10	10	17	13
Radolfzell	Ergebnis	72	72	79	72	84	64
Reichenau	Fahrrad	17	12	10	15	11	9
Reichenau	Pedelec		3	2	2	9	5
Reichenau	Ergebnis	17	13	12	16	19	13
Rielasingen-Worbl.	Fahrrad	13	11	6	17	8	13
Rielasingen-Worbl.	Pedelec	1	3		3	5	8
Rielasingen-Worbl.	Ergebnis	14	14	6	20	13	20
Singen, Hohentwiel	Fahrrad	77	87	96	74	78	65
Singen, Hohentwiel	Pedelec	4	6	8	11	16	14
Singen, Hohentwiel	Ergebnis	80	93	102	85	94	78
Steißlingen	Fahrrad	2	1	4	8	6	4
Steißlingen	Pedelec			1	2	2	3
Steißlingen	Ergebnis	2	1	5	10	8	7
Stockach	Fahrrad	9	10	16	12	20	13
Stockach	Pedelec	3	2		7	3	4
Stockach	Ergebnis	12	12	16	19	23	17
Tengen	Fahrrad			1	5		2
Tengen	Pedelec				1		
Tengen	Ergebnis			1	6		2
Volkertshausen	Fahrrad	1		1	3		4
Volkertshausen	Pedelec						1
Volkertshausen	Ergebnis	1		1	3		5
Gesamtergebnis		490	491	542	599	522	469

2. Wie beurteilt sie die Anzahl der Verkehrsunfälle im Landkreis Konstanz in den letzten fünf Jahren, an denen ein Fahrrad oder Elektrofahrrad beteiligt war?
3. Wie beurteilt sie die Tatsache, dass der Landkreis Konstanz im Vergleich zu anderen Landkreisen in Baden-Württemberg eine so hohe Zahl an Verkehrsunfällen in den letzten fünf Jahren aufweist, an denen ein Fahrrad oder Elektrofahrrad beteiligt war?

4. *Ist sie der Auffassung, dass die unter Frage 1 genannten Zahlen an Verkehrsunfällen auffällig hoch sind, insbesondere im Hinblick auf geringere Vergleichszahlen aus anderen Landkreisen, die sowohl in der Fläche als auch hinsichtlich der Anzahl der Einwohner wesentlich größer sind?*

5. *Woran macht sie die vergleichsweise hohe Anzahl an Verkehrsunfällen im Landkreis Konstanz, an denen ein Fahrrad oder Elektrofahrrad beteiligt war, fest?*

Zu 2. bis 5.:

Der Landkreis Konstanz ist touristisch geprägt und verfügt über Universitätsstandorte. Hierdurch weist er einen deutlich höheren Anteil des Radverkehrs am Gesamtverkehrsaufkommen auf, als dies in anderen, scheinbar vergleichbaren, Landkreisen der Fall ist.

Die Stadt Konstanz hat an einer der Hauptfahrradachsen eine automatische Zählstelle für den Fahrradverkehr eingerichtet. Der beauftragte Dienstleister unterhält weltweit 338 solcher Zählstellen. Die Stadt Konstanz liegt mit 2,33 Millionen Fahrrädern pro Jahr auf Platz 2 der Rangliste.

Der hohe Radverkehrsanteil begünstigt die fahrradbezogene Unfalllage. So ereigneten sich im Jahr 2019 alleine in Konstanz über 40 Prozent der Fahrradunfälle (217) des Landkreises Konstanz. Hinzu kommen die Unfallzahlen in den bodenseenahen Kreisstädten Radolfzell (84) und Singen (94). Im Ergebnis ereigneten sich im Jahr 2019 rund 75 Prozent aller Fahrradunfälle des gesamten Landkreises Konstanz in diesen drei Städten.

Im Lichte der aufgezeigten Besonderheiten weist der Landkreis Konstanz auch im Vergleich zu Landkreisen, die sowohl in der Fläche als auch hinsichtlich der Anzahl der Einwohner wesentlich größer sind, keine auffällig hohen Verkehrsunfallzahlen im Bereich des Radverkehrs auf.

6. *Zu welchen Förderprojekten oder Initiativen des Landes, welche die Verkehrssicherheit von Fahrradfahrerinnen und -fahrern erhöhen sollen, elektrisch oder nicht, haben der Landkreis Konstanz oder Kommunen im Landkreis Konstanz in den letzten fünf Jahren einen Antrag gestellt (unter Angabe der jeweiligen Kommune und der beantragten Maßnahme)?*

7. *Welche der unter Frage 6 genannten Anträge wurden bewilligt?*

8. *Welche der unter Frage 6 genannten Anträge wurden nicht bewilligt, unter Benennung der Gründe?*

Zu 6. bis 8.:

RadKULTUR

Die vom Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg im Jahr 2012 gestartete Initiative „RadKULTUR“ setzt sich für eine fahrradfreundliche Mobilitätskultur in Baden-Württemberg ein. Indirekt wird hiermit die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden erhöht. Gemeinsam mit den vom Land geförderten RadKULTUR-Kommunen und Arbeitgeber/-innen bietet die RadKULTUR ein vielfältiges Programm auf Landesebene und in den Kommunen. So macht sie die Begeisterung des Radfahrens vor Ort erlebbar, fördert den Spaß am Fahren und motiviert die Menschen, in ihrem Alltag ganz selbstverständlich ein Fahrrad zu nutzen. Dadurch soll das Mobilitätsverhalten im Land dauerhaft verändert und der Anteil des Radverkehrs am Gesamtverkehr gesteigert werden.

Der Landkreis Konstanz bekommt 2020 und 2021 das große Förderpaket, eine zweijährige Förderung im Rahmen der RadKULTUR. Die Stadt Singen erhielt 2016 eine einjährige Förderung und hat 2018 sowie 2019 mit dem großen Förderpaket als RadKULTUR-Kommune teilgenommen. In Singen wurden RadSERVICE-Stationen aufgestellt sowie eine Radschnitzeljagd, der Wettbewerb RadSTAR und ein sogenanntes FahrradFIT mit mehreren RadCHECKs durchgeführt.

Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e. V. (AGFK-BW)

Mit der Unterstützung des Ministeriums für Verkehr wurde seit 2010 ein landesweites Netzwerk fahrradfreundlicher Kommunen aufgebaut. Seit 2019 gehört auch der Fußverkehr zu den Handlungsbereichen der Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e. V. (AGFK-BW). Die AGFK-BW ist bislang auf 80 Mitgliedskommunen angewachsen. Mit verschiedensten Aktivitäten setzt sie sich für mehr Verkehrssicherheit ein. So bietet die AGFK ihren Mitgliedern Aktionen, wie die „Nikolausaktion“ an, bei der die Bedeutung der Beleuchtung am Fahrrad im Mittelpunkt steht. Auch mit dem Projekt „Toter Winkel“ wirbt die AGFK-BW für mehr Verkehrssicherheit. Die Aktion ist so einfach wie wirkungsvoll: Ein Aufkleber wird auf am Fahrzeugheck von Transportern, Bussen und Lkws angebracht, um die Fahrzeuglenkenden, sowie insbesondere Radfahrende und weitere Verkehrsteilnehmende für die Gefahren des sogenannten „Toten Winkels“ zu sensibilisieren und so die Unfallzahlen zu reduzieren. Mit dem Modellprojekt Schutzstreifen prüft die AGFK-BW weiterhin den Einsatz von Schutzstreifen inner- und außerorts für mehr Sicherheit für Radfahrende. Der Landkreis Konstanz ist im Januar 2018 der AGFK-BW beigetreten. Die Städte Singen und Konstanz sind ebenfalls Mitglied der AGFK-BW.

Förderung kommunaler Rad- und Fußverkehrsinfrastruktur (LGVFG-RuF)

Das Gesamtvolumen des LGVFG-RuF wurde von 165 auf 320 Mio. Euro/Jahr erhöht und somit beinahe verdoppelt.

Für den Umweltverbund (ÖPNV, Rad- und Fußverkehr gem. § 2 Nr. 15 LGVFG) stehen jährlich 192 Millionen Euro zur Verfügung (60 Prozent). Hierbei werden in der Regel jährlich 15 Millionen Euro für die kommunale Rad- und Fußverkehrsinfrastruktur eingesetzt. Die Einhaltung sicherheitsrelevanter Kriterien und Qualitätsstandards sind Voraussetzung für die Förderung.

Im Programm für die Anlage von kommunaler Radverkehrsinfrastruktur nach LGVFG wurden vom bzw. im Landkreis Konstanz in den Jahren 2016 bis 2020 folgende Vorhaben in das Programm aufgenommen bzw. bereits bewilligt und umgesetzt:

Maßnahmenvorschläge zur Programmaufnahme 2016 bis 2020							
Maßnahme	Träger des Vorhabens	Bewilligung am	Begründung	Gesamtkosten (T€)	Zuwendungsfähige Kosten (T€)	Zuwendungen (T€)	Baubeginn – Bauende
K 6172 – Neubau Radweg zwischen Allensbach und Dettingen	Landkreis Konstanz	24.02.2016	Maßnahme ist fertiggestellt und unter Verkehr	3.621	2.378	1.189	2016 2017
K 6180 Neubau eines Radweges zwischen B 313 (Mühlweier) und Mühlhingen	Landkreis Konstanz	24.02.2016	Maßnahme ist fertiggestellt und unter Verkehr	360	350	175	2016 2017
Ausbau der Radhauptroute 5 im Bereich der Haltestelle Wollmatingen	Stadt Konstanz		Maßnahme wurde von der Stadt zurückgezogen	75	75	38	

Maßnahme	Träger des Vorhabens	Bewilligung am	Begründung	Gesamtkosten (T€)	Zuwendungs-fähige Kosten (T€)	Zuwendungen (T€)	Baubeginn – Baueende
Umgestaltung des Rheinsteigs in Konstanz mit Verbreiterung der Seitenbereiche zugunsten der Fußgänger und Radfahrer	Stadt Konstanz	05.04.2017	Maßnahme ist fertiggestellt und unter Verkehr	2.750	299	150	2018 2020
Neubau Geh- und Radweg zw. Wollmatingen und Universität	Stadt Konstanz	07.07.2017	Maßnahme ist fertiggestellt und unter Verkehr	322	72	36	2017 2018
K 6168/6169 Bau eines Radweges zwischen Kaltbrunn und Markelfingen – 1. BA von Kaltbrunn bis zum Wild- und Freizeitpark	Landratsamt Konstanz	Programmaufnahme 04/2019	Antrag wurde zur Genehmigung vorgelegt Bau in 2021 vorgesehen	1.555	1.426	713	2021 2021
Umplanung des Neubaus Geh- u. Radweg zw. Max-Strohmeyer-Straße und Bahnlinie; Gemeinsamer Geh- und Radweg; Fahrradstellplatz; Lichtsignalanlage	Stadt Konstanz	30.08.2019	Maßnahme wurde von der Stadt zurückgezogen	507	231	115	
Radwegemaßnahmenpaket Alltagsnetz auf der Ost-West-Achse und der Hörstraße in Radolfzell; Querungshilfe, Schutzstreifen	Große Kreisstadt Radolfzell	05.09.2019	Maßnahme im Bau	527	379	189	2020 2021
Radwege-Maßnahmenpaket Alltagsnetz Ortsmitte Radolfzell-Böhringen; Schutzstreifen	Große Kreisstadt Radolfzell	am 01.07.2020 wurde eine UB ausgestellt	Maßnahme im Bau	410	301	151	2020 2021

Maßnahme	Träger des Vorhabens	Bewilligung am	Begründung	Gesamtkosten (T€)	Zuwendungsfähige Kosten (T€)	Zuwendungen (T€)	Baubeginn – Bauende
RW K 6177 Mahlpüren i. H. – Windegg; Baulich getrennter Radweg	Landratsamt Konstanz	Programmaufnahme 04/2020 Noch nicht bewilligt	Antrag wurde noch nicht vorgelegt. Maßnahme wird z. Zt. vorbereitet Ausführungsplanung, Baurecht und Sicherheitsaudit fehlen noch. Außerdem wurde im Finanzplan des LKr. die Maßnahme auf 2021 verschoben	190	135	68	2021 2021
RW K 6180 Zoznegg – B 313 (Mühlweiler); Baulich getrennter Radweg	Landratsamt Konstanz	Programmaufnahme 04/2020 Noch nicht bewilligt	Antrag wurde noch nicht vorgelegt. S. Begründung oben K 6177	1.407	1.125	563	2021 2022

9. Inwiefern ist sie der Auffassung, dass die Landesförderung für die Initiative „SICHER E-BIKEN“ dazu beiträgt, die Verkehrsunfallzahlen im Landkreis Konstanz zu minimieren?

Zu 9.:

Die vom Ministerium für Verkehr geförderte Initiative „SICHER E-BIKEN“ soll die Verkehrssicherheit von Radfahrenden – und hierbei insbesondere jene der Pedelec-Nutzenden – erhöhen und einen Beitrag zur Erreichung des Ziels der Vision Zero leisten. Es handelt sich um eine Präventionsmaßnahme mit dem Ziel, die sichere Handhabung der Pedelecs zu fördern: mehr Souveränität im Straßenverkehr, mehr Sicherheit in kritischen Situationen, mehr Fahrspaß und entspanntes Radeln. In den Fahrsicherheitskursen wird in Theorie und Praxis ein sicherer Umgang mit dem Pedelec geübt. Neben Fahrtechnik-Übungen zur Schulung der Koordination und Reaktion werden Themen der Verkehrssicherheit behandelt. Durch das Üben spezieller Fahrsituationen wie das sichere Bremsen, Absteigen oder Losfahren sowie dem grundsätzlichen souveränen Umgang mit dem Pedelec können die Teilnehmenden anschließend souveräner und sicherer am Straßenverkehr teilnehmen. Innerhalb der Kurse können Situationen simuliert, ausprobiert, geübt und einstudiert werden, indem stets Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Durch die eigene Erfahrung erzeugen die Teilnehmenden ein Gespür für Gefahren- und damit potenzielle Unfallsituationen und haben Handlungsoptionen, um diese zu vermeiden.

In Vertretung

Klenk

Staatssekretär